



Waldschutz- Information 4/2019

Auswertung des elektronischen Waldschutzmeldewesens (eWSM) – Meldemonat März 2019

Holz- und Rindenbrüter

Aufgrund der milden Wintertemperaturen (November bis Februar im Mittel +2,7° K) bis in den Februar hinein ist davon auszugehen, dass die Entwicklung der unter der Rinde überwinternden Buchdrucker bis zum Jungkäfer in die Herbst- und Wintermonate reichte und weitestgehend abgeschlossen wurde. Die frostempfindlichen Larven- und Puppenstadien konnten somit ohne nennenswerte Verluste durchlaufen werden. Fichten mit erst in den Wintermonaten auftretenden Befallssymptomen sind vielfach Folge eines späten Stehendbefalls aus dem Spätsommer (siehe Abbildung 1).

Noch vor dem ersten Käferschwärmflug sind im Meldemonat März weitere 11.608 m³ Stehendbefall mit überwinternden Stadien von Buchdrucker und Kupferstecher gemeldet worden. Damit fielen seit Beginn des Käferjahres 2018/19 am 1. Juni 2018 bis Ende März 2019 im Gesamtwald in Summe 71.609 m³ Fichtenkäferholz an.

Die begrenzten Kapazitäten bei den eigenen Waldarbeitern sowie der Unternehmerleistung schränken die Handlungsmöglichkeiten bei der Bekämpfung zunehmend ein. Ebenso ist aufgrund der wachsenden Walderneuerungsfläche ein steigendes Niveau bei den Pflanzen- und Unternehmerpreisen zu beobachten.

Die seit Jahresbeginn gemeldeten Schadholzmengen beim Lärchenborkenkäfer (114 m³) sowie dem Großen Blauen Kiefernprachtkäfer (310 m³) liegen noch auf geringem Niveau, eine deutliche Zunahme ist jedoch in den kommenden Monaten zu erwarten.

Symptome des Lärchenborkenkäferbefalls (*Ips cembrae*) sind Harzfäden und –tropfen, Bohrmehl sowie das Brutbild (siehe Abbildung 3). Als Brutmaterial dienen dem Käfer bereits Äste ab 5 cm Durchmesser. Durchforstungen in Lärchenbeständen sollten zur Vorbeugung des Befalls optimaler Weise im September bis November erfolgen.



Abb. 1: Vollständig besiedelter Fichtenstamm mit überwinternden Jungkäfern unter der Rinde (bei noch grüner Krone) (links), Nadelverlust und Kronenverfärbung bei einem „Überwinterungsbaum“ (rechts)



Abb. 2: Fichten mit weitgehend oder vollständig ausgeflogenen Käfern sind für die Käferbekämpfung unbedeutend und können nachrangig aufgearbeitet werden (links), Borhmehlhäufchen zeigen frischen Liegendbefall an (rechts)

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Fritz - Reuter - Platz 9
17139 Malchin

Bankverbindung:

Deutsche Bundesbank

BIC: MARKDEF1150

IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30

Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0

Telefax: 0 39 94/ 2 35-400

E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de

Internet: www.wald-mv.de



Abb. 3: Harzfluss im Kronenbereich als Merkmal des Lärchenborkenkäferbefalls (links), Brutbild des Lärchenborkenkäfers mit Muttergängen und Einischen im Mai (rechts)

Sturm- und Schneeschäden

Nachdem im letzten Winterhalbjahr „Xavier“ zu umfangreichen Schäden im Land in Höhe von rund 300 Tm³ führte, zeigte sich der Winter 2018/19 ausgesprochen ruhig. In den ersten drei Monaten des Jahres wurden lediglich 6.079 m³ Sturmholz im Gesamtwald gemeldet. Schäden durch Nassschnee, wie letztmalig im März 2018, blieben völlig aus.

Mäuseschäden

Wie in Abbildung 4 dargestellt, wurden seit Beginn des Jahres lediglich 13,4 ha Mäuseschäden aus dem vergangenen Winter gemeldet. Davon entfallen 2,9 ha auf den Befall durch Schermäuse. Zu den Winterschäden 2018/19 kommen zusätzlich aus den Vorjahresmonaten November und Dezember 54,4 ha hinzu. Die Mäuseschäden bewegen sich damit weiter auf geringem Niveau.

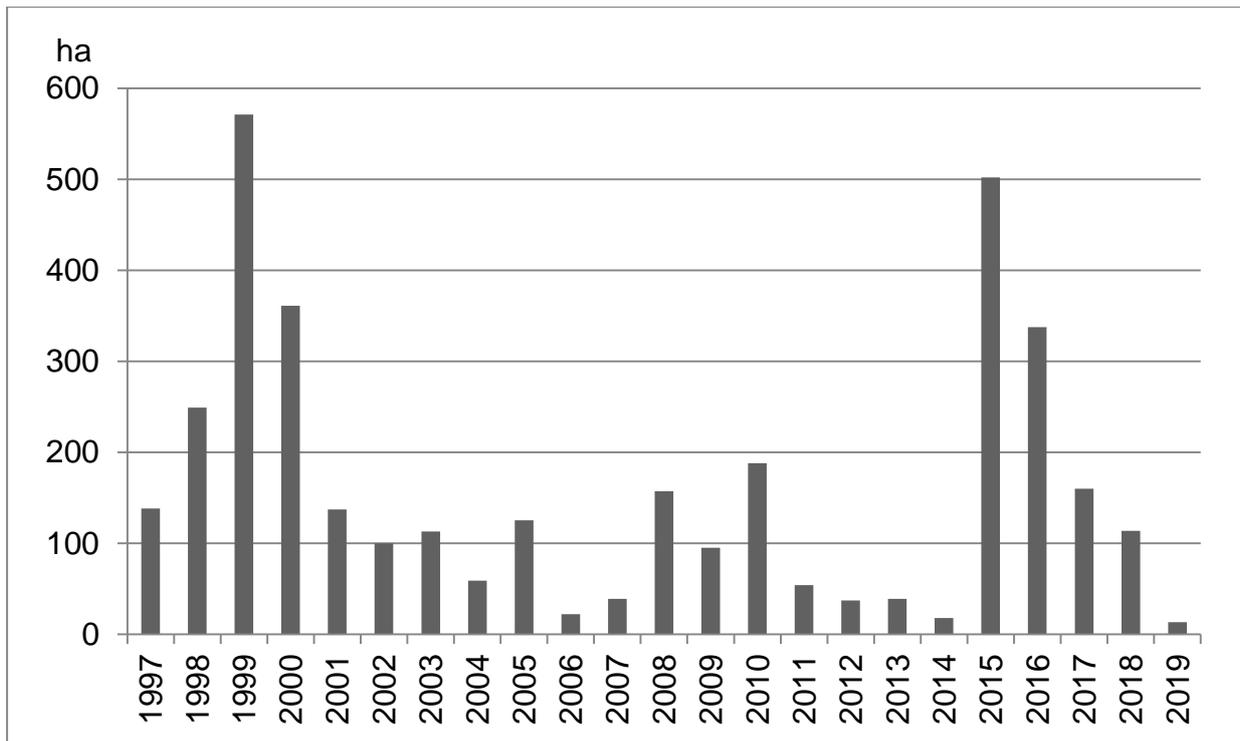


Abb. 4: Mäuseschäden im Gesamtwald Mecklenburg-Vorpommerns in den Jahren 1997 bis 2019 (bis Monat März)

Ihr Waldschutzmeldedienst

Betriebsteil FVI

Fachgebiet Forstliches Versuchswesen

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Fritz - Reuter - Platz 9
17139 Malchin

Bankverbindung:

Deutsche Bundesbank
BIC: MARKDEF1150
IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30
Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0

Telefax: 0 39 94/ 2 35-400

E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de

Internet: www.wald-mv.de